

Mitteilung der Parteileitung

Mit Wirkung vom 17. Juli ist Genosse Dipl.-Wirtschaftler Udo Dietze planmäßig wieder als wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Sektion Marxismus-Leninismus tätig. Die Parteileitung dankt Genossen Dietze für die geleistete Arbeit als stellvertretender Sekretär der Parteileitung. Genosse Udo Dietze wurde als Aktivist der sozialistischen Arbeit ausgezeichnet.

Auszeichnungen

In Würdigung hervorragender Leistungen in ihrer Tätigkeit als Lehrausbilder für den Ausbildungsberuf Facharbeiter für Schreibtechnik wurde Ingrid Kadner (Sektion Fremdsprachen) mit der Ehrennadel für Verdienste im sozialistischen Bildungswesen ausgezeichnet. Rita Bemmman (Direktorat für Planung und Ökonomie, Abteilung Materialwirtschaft) wurde mit der Medaille „Für sehr gute Leistungen im sozialistischen Berufswettbewerb“ geehrt. Mit der Medaille „Vorbildliches Lehrkollektiv im sozialistischen Berufswettbewerb“ wurden Christine Fiegl, Sabine Popp und Annett Rösel (Hochschulbibliothek) ausgezeichnet.

Promotionen im II. Quartal 1979

- Promotion A
Sektion Automatisierungstechnik
Karl Bache zum Dr.-Ing.
Dieter Franz zum Dr.-Ing.
Sektion Fertigungsprozess und Fertigungsmittel
Do Duc Tuy zum Dr.-Ing.
Karl-Helma Heide zum Dr.-Ing.
Stefan Kühnel zum Dr.-Ing.
Theo Lusterlein zum Dr.-Ing.
Kurt Lutzschner zum Dr.-Ing.
Karlheinz Müller zum Dr.-Ing.
Wilfried Müller zum Dr.-Ing.
Günter Zeiner zum Dr.-Ing.
Bernd Zöphel zum Dr.-Ing.
Sektion Marxismus-Leninismus
Inge Franz zum Dr. phil.
Horst Wolk zum Dr. phil.
Sektion Maschinen-Bauelemente
Rasaf Abdol Monem Naguib zum Dr.-Ing.
Sektion Mathematik
Klaus Kühnel zum Dr. rer. nat.
Arnd Meyer zum Dr. rer. nat.
Sektion Physik/Elektronische Bauelemente
Rudolf Möder zum Dr.-Ing.
Wolfgang Nowick zum Dr. rer. nat.
Johannes Reichel zum Dr. rer. nat.
Wolf Unger zum Dr.-Ing.
Sektion Rechentechnik/Datenverarbeitung
Jürgen Gerlach zum Dr. rer. nat.
Stefan Rudolph zum Dr. rer. nat.
Sektion Textil- und Leder-technik
Banerjee Prabir Kumar zum Dr.-Ing.
Hans-Karl Hahn zum Dr.-Ing.
Lothar Hoffmann zum Dr.-Ing.
Sektion Technologie der metallverarbeitenden Industrie
Heinz Masow zum Dr.-Ing.
Wolfgang Sommer zum Dr.-Ing.
Karl-Heinz Weichbrodt zum Dr.-Ing.
Sektion Verarbeitungstechnik
Klaus-Jürgen Herrmann zum Dr.-Ing.
Karl Marx zum Dr.-Ing.
Bernd Mätzchner zum Dr.-Ing.
Klaus-Dieter Möbus zum Dr.-Ing.
Jürgen Reichel zum Dr.-Ing.
Sektion Wirtschaftswissenschaften
Gerd Behusa zum Dr.-Ing.
Franz Hamp zum Dr.-Ing.
Bernd Kuhn zum Dr.-Ing.
Ralph Liebermann zum Dr.-Ing.
Gerhard Zöphel zum Dr. oec.

- Promotion B
Sektion Chemie und Werkstoff-technik
Dr. rer. nat. Klaus Danzer zum Dr. sc. nat.
Sektion Fertigungsprozess und Fertigungsmittel
Dr. Bernd Michel zum Dr. sc. nat.
Sektion Fremdsprachen
Dr. Siegfried Weber zum Dr. sc. phil.
Sektion Maschinen-Bauelemente
Doz. Dr.-Ing. Rolf Frick zum Dr. sc. techn.
Sektion Mathematik
Dr. rer. nat. Rainer Tschatschke zum Dr. sc. nat.
Sektion Physik/Elektronische Bauelemente
Doz. Dr. rer. nat. Günter Hecht zum Dr. sc. nat.
Prof. Dr. rer. nat. Hans Lippmann zum Dr. sc. nat.
Doz. Dr. rer. nat. Peter Morzeck zum Dr. sc. nat.
Dr.-Ing. Hans Pieper zum Dr. sc. techn.
Sektion Verarbeitungstechnik
Doz. Dr. rer. nat. Werner Broj zum Dr. sc. techn.



Genosse Günter Hunger, Direktor für Kader und Qualifizierung, zeichnete die Jugendfreundinnen Christine Fiegl, Sabine Popp und Annett Rösel anlässlich des Abschlusses ihrer Berufsausbildung als Bibliotheksfacharbeiterin mit der Medaille „Vorbildliches Lehrkollektiv im sozialistischen Berufswettbewerb“ aus.

Hochwertige Forschungstechnik effektiver genutzt

In den ersten fünf Monaten des Jahres 1979 nutzten die 12 Mitgliedereinrichtungen des Kooperationsverbandes „Gemeinsame Nutzung hochwertiger wissenschaftlicher Geräte und Ausrüstungen“ Karl-Marx-Stadt, deren Leitelinie unsere Hochschule ist, 43 wissenschaftliche Geräte bzw. Gerätesysteme mit einem Anlagenwert von 16 Millionen Mark mehrseitig dazu beizutragen, die Erfüllung der Pläne Wissenschaft und Technik von der materiell-technischen Seite her zu sichern, half 7000 Stunden gesellschaftliches Arbeitsvermögen zusätzlich zum Plan zu erschließen und die hochwertigste Forschungstechnik höher auszulasten. Diese positive Bilanz konnte in einer Abrechnung der eingegangenen Verpflichtungen zum 30. Jahrestag der Gründung der DDR gezogen werden. Darüber hinaus konnte der Kooperationsverband 18 Kombinate bzw. Betrieben des Bezirkes mit der zew-

Aufruf zum Mal- und Zeichenwettbewerb für Kinder

Liebe Freunde! Die Bilder können mit Bleistift gezeichnet oder farbig sein, mit verschiedenen Materialien gestaltet und montiert... Lediglich die Größe A3 bis A4 sollte möglichst eingehalten werden. Der Name des Kindes, sein Alter, die Strukturnummer oder die Seminargruppe des Hochschulangehörigen sind anzugeben. Alle Arbeiten werden bis zum 28. September 1979 in der zentralen Auskunft der Hauptbibliothek (Straße der Nationen, Eingang Otto-Großewohl-Straße gegenüber dem Hauptbahnhof, in der Fachbibliothek Elektrotechnik/Physik (Reichenhainer Straße 70, neues Sektionsgebäude, 1. Etage) oder in der Fachbibliothek Gesellschaftswissenschaften (Reichenhainer Straße 39, Zimmer 338) entgegengenommen. Auf Wunsch wird bei besonders wertvollen Arbeiten der Empfang quittiert. Für die besten Arbeiten ist eine Reihe von Hauptpreisen vorgesehen. Zum Republikgeburtstag wird in der Hauptbibliothek eine Ausstellung der besten Bilder gestaltet. Wenn auch nicht jede Arbeit gleich ausstellungsreif sein wird, so sei Ihnen, liebe Eltern, bereits vorher verraten: Jedes Kind, das sich beteiligt, wird eine kleine Aufmerksamkeit erhalten. Damit wird sein Beitrag anerkannt. Ermuntern Sie Ihre Kinder, einmal mitzumachen! DSF-Hochschulvorstand



Alle Teilnehmer am Sportfest der Sektion TmVl setzten ihren Ehrgeiz daran, gute Ergebnisse zu erzielen.

„HS“ gratuliert im August 1979

- Zum 65. Geburtstag
Margarete Löffler
Sektion Fertigungsprozess und Fertigungsmittel
Hansgeorg Schilbach
Sektion Textil- und Ledertechnik
Zum 60. Geburtstag
Johanna Friedemann
Direktorat für Forschung
Genn. Ruth Hofmann
Direktorat für Kader und Qualifizierung
Gen. Franz Meder
AG Zivilverteidigung
Frieda Pahl
Wirtschafts- und Sozialwesen
Zum 25-jährigen Betriebsjubiläum
Heinz Burkhardt
Direktorat für Planung und Ökonomie/HA Grundfondsökonomie
Gerda Ziesig
Direktorat für Kader und Qualifizierung
Zum 20-jährigen Betriebsjubiläum
Heinz Beger
Sektion Marxismus-Leninismus
Günter Groß
Sektion Maschinen-Bauelemente
Dr. Werner Hempel
Sektion Erziehungswissenschaften
Prof. Rudolf Martinj
Sektion Rechentechnik/Datenverarbeitung
Hochschuldozent Dr. Wolfgang Otto
Sektion Erziehungswissenschaften
Zum 15-jährigen Betriebsjubiläum
Dieter Bachmann
Sektion Mathematik
Dr. Kurt Bauer
Sektion Marxismus-Leninismus
Monika Jakobowski
Sektion Fremdsprachen
Dr. Rainer Kraus
Sektion Informationstechnik
Dr. Reinhardt Lober,
Sektion Rechentechnik/Datenverarbeitung
Käthe Model
Direktorat für Planung und Ökonomie/Allgemeine Verwaltung
Hochschuldozent Dr. Dietmar Müller
Sektion Informationstechnik
Dr. Aribert Houel
Sektion Marxismus-Leninismus
Dr. Marga Tschok
Sektion Marxismus-Leninismus
Gerhild Wagner
Sektion Wirtschafts-wissenschaften
Dr. Inge Wilke
Sektion Marxismus-Leninismus
Zum 10-jährigen Betriebsjubiläum
Herbert Buchwald
Sektion Marxismus-Leninismus
Dr. Günter Frisch
Sektion Erziehungswissenschaften
Heiga Gumpert
Sektion Fremdsprachen
Dr. Klaus Haubold
Sektion Physik/Elektronische Bauelemente
Dr. Gerhard Hruschka
Sektion Technologie der metallverarbeitenden Industrie
Hochschuldozent Dr. Gottfried Ilmer
Sektion Erziehungswissenschaften
Eva Kirmße
Sektion Maschinen-Bauelemente
Joachim Laßmann
Sektion Maschinen-Bauelemente
Heinz Müller
Sektion Physik/Elektronische Bauelemente
Dr. Klaus Philipp
Sektion Rechentechnik/Datenverarbeitung
Dietmar Pietsch
Sektion Chemie und Werkstofftechnik
Evelin Riedel
Sektion Wirtschaftswissenschaften
Christel Scharf
Sektion Fremdsprachen
Lothar Thiemle
Sektion Automatisierungstechnik

Herzlich willkommen an der TH, liebe Studenten der Matrikel 79!

(Fortsetzung von Seite 1)
Für alle Wissenschaftler und Studenten unserer Hochschule ist es, einen Absolventen auszubilden, der hohe fachliche und politische Bildung besitzt, der das erworbene Wissen selbstständig in die Praxis umsetzt und der bereit ist, Verantwortung zu übernehmen. Dafür haben die Hochschulangehörigen gemeinsam mit den Werkstätten der verschiedensten Bereiche unserer Volkswirtschaft in unserer Hochschule eine Einrichtung geschaffen, die mit zu den wichtigsten wissenschaftlich-technischen Bildungsgütern unserer Republik gehört und in der Sie gute Studiemöglichkeiten erwarten.
Im vergangenen Jahr feierten wir, erfüllt mit Stolz, das 20-jährige Jubiläum der Technischen Hochschule Karl-Marx-Stadt. Es waren fünfundzwanzig nicht immer leichte, aber erfolgreiche Jahre, und in dem Maße, wie sich der Sozialismus in unserer Republik festigte, erhöhten sich auch das Ansehen und die Bedeutung unserer Hochschule. Wir haben nicht nur vielfältige und enge Beziehungen zur sozialistischen Industrie, besonders zu den bedeutenden Kombinate des Maschinenbaus, der Leichtindustrie sowie der Elektrotechnik/Elektronik und zur Volkshochschule, sondern auch gute Verbindung zu Partnerinstitutionen im Ausland, besonders zu Hochschulen in der UdSSR und den anderen sozialistischen Bruderländern.
Die enge Zusammenarbeit mit der sozialistischen Industrie garantiert die für die Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts notwendige Einheit von Wissenschaft und Praxis. Durch die ständige Vertiefung dieser Beziehungen wird eine immer engere Verflechtung zwischen Hochschule und sozialistischer Industrie, an der Sie während Ihres Studiums teilhaben werden, erreicht. Es besteht nicht nur ein direktes Zusammenwirken von Wissenschaftlern unserer Hochschule und Werkstätten der Kombinate und Betriebe, sondern es sind auch enge Bindungen unserer Studenten zur sozialistischen Praxis vorhanden.
Während Ihres Studiums werden Sie diese enge Beziehungen zwischen Hochschule und sozialistischer Industrie kennenlernen, in den Praktika und bei der selbständigen wissenschaftlichen Arbeit in den verschiedensten Formen wie z. B. den Jugendobjekten und Studentischen Rationalisierungs- und Konstruktionsbüros werden Sie mit Kollektiven der Praxispartner unseres Territoriums zusammenarbeiten. Außerdem haben Sie hier und beim Praktikum an unseren Partnerhochschulen in den sozialistischen Bruderstaaten die Möglichkeit, die sozialistische ökonomische Integration selbst zu erleben.
Die Möglichkeiten, die Ihr gewählter Beruf Ihnen bietet, werden Sie jedoch nur dann voll nutzen können, wenn Sie sich ein solides wissenschaftlich-theoretisches Fundament schaffen, wenn Sie sich umfassende Kenntnisse in den Grundlagenwissenschaften aneignen. Das wird viel Fleiß und intensives Selbststudium erfordern. Besonderer Schwerpunkt dabei wird die tiefgründige Aneignung des Marxismus-Leninismus und der Dokumente der Partei sein. Die Verantwortung für die Bewältigung Ihres Studiums kann Ihnen niemand abnehmen. Es wird Ihnen jedoch vieles leichter fallen, wenn Sie sich von Anfang an auf die Arbeit in Ihrem FDJ-Kollektiv konzentrieren. Unsere FDJ-Studenten haben sich im Rahmen des „FDJ-Aufgebotes DDR 30“ in Vorbereitung des 30. Jahrestages der DDR vielfältige Aufgaben gestellt, in deren Mittelpunkt die Erhöhung der Eigenverantwortung für das Studium, die Festigung der FDJ-Studentenkollektive, der erfolgreiche Abschluss des marxistisch-leninistischen Grundlagenstudiums und die Erhöhung der Verteidigungsbereitschaft und -fähigkeit stehen.
Um Ihr Ziel, das Studium erfolgreich abzuschließen, zu erreichen, können Sie jederzeit auf die Hilfe Ihrer Hochschullehrer und der wissenschaftlichen Mitarbeiter rechnen. Das Studium wird neue Anforderungen an Sie stellen und Sie vor bis dahin unbekannte Aufgaben stellen. Das betrifft vor allem die gegenseitige Erziehung im FDJ-Kollektiv, das Leben im Wohnheim, Disziplin und die Wahrnehmung der eigenen Verantwortung für Ihr Studium. Vieles hängt davon ab, wie Sie Ihre FDJ-Gruppe und das Wohnheimkollektiv als Ihr neues Zuhause begreifen, in denen Sie Ihre Probleme, Fragen und auch Sorgen diskutieren und lösen können.
Die Werktätigen unserer Republik haben Ihnen durch die kontinuierliche Bildungs- und Wissenschaftspolitik der Partei der Arbeiterklasse die Möglichkeiten geschaffen, frei von materiellen Zwängen an einer modernen wissenschaftlich-technischen Hochschule zu studieren.
Ich erwarte deshalb von Ihnen, daß Sie Ihr Studium als Klassenauftrag verstehen, daß Sie alle gebotenen Möglichkeiten bestmöglich nutzen und selbständig nach besten Studienleistungen streben.
Ich wünsche Ihnen auch im Namen aller Angehörigen unserer Bildungsstätte einen guten Beginn und ein erfolgreiches Studium an der Technischen Hochschule Karl-Marx-Stadt.
Prof. Dr.-Ing. habil. Horst Weber, Rektor



Vom 24. Juli bis 4. August fand an der Sektion Fremdsprachen der 3. Hochschulferienkurs Englisch statt, an dem 75 Englischlehrkräfte aus Hoch- und Fachschulen von neun Lehrkräften aus den USA und Großbritannien unterrichtet wurden. Die Schwerpunkte lagen dabei auf der Erhöhung der Sprechfertigkeit und der Gewinnung landeskundlicher Kenntnisse.

Sportfest der Sektion TmVl

Am 13. Juni fand das diesjährige Sportfest der Sektion Technologie der metallverarbeitenden Industrie auf dem Sportplatz unserer Hochschule am Thüringer Weg statt. Nachdem bereits im vergangenen Jahr die Teilnehmer den Wunsch nach Wiederholung des Sportfestes äußerten, konnten diesmal beträchtlich mehr Sportfreunde begrüßt werden. Zum sportlichen Programm gehörten neben dem Fünferwettkampf und den Disziplinen für das Sportabzeichen ein abschließender Meilenlauf sowie ein zünftiges Volleyballspiel.
Wesentlich für das Gelingen des Sportfestes war die Unterstützung durch die HSG und besonders den Platzwart Kollegen Irrsacher, die uns die erforderlichen Sportgeräte bereitstellten.
Moron, Sportverantwortlicher der Sektion

Absolventenforum im IT-Klub

Im Mai dieses Jahres wurde im FDJ-Studentenklub der Sektion IT eine Veranstaltungsreihe zu Problemen der Absolventenvermittlung begonnen. Erster Gesprächspartner war der Direktor für Forschung und Entwicklung des VEB Robotron Buchungsmaschinenwerk, Genosse Schöber. Der VEB Robotron ist Hauptpraxispartner unserer Sektion. Der nächste Gast im Klub war der Direktor des VEB Numerik „Karl Marx“, Genosse Zurebör. Nach der Sommerpause finden weitere Veranstaltungen für zukünftige Absolventen der Sektion statt.
Ein weiterer Höhepunkt der Klubarbeit im Mai war das Frühjahrsfest am Vorlage der Volkswahl. Der Erlös einer Versteigerung von elektronischen Bauteilen wurde zum einen für die Finanzierung des Nationalen Jugendfestivals und zum anderen für die Neugestaltung des Klubraumes genutzt.